

## BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und  
auf persönliche Vereinbarung

## KANZLEISTUNDEN

Sa 10:00 - 12:00 Uhr

## GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst  
18:00 Uhr Vorabendmesse

## GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 08:00, 09:30, 11:00 Uhr  
15:00 Uhr Segen

Werktage: 09:30 Uhr

## PFARRNACHRICHTEN:



Verstorben ist Frau Theresia PEDAIN.  
Sie wurde am 20. Mai zu Grabe getragen.  
Herr gib ihr die himmlische Ruhe!

## 100 JAHRE GEMEINDE SEMMERING

Anlässlich dieses Jubiläums wird am 23. Juni um  
10:00 ein Festgottesdienst im Piussaal gefeiert.  
Im Zusammenhang mit diesem Fest wird auch  
beim Gassenfest am Sonntag, dem 23. Juni, ein  
Flohmarkt der Pfarre Semmering stattfinden.



*Eine Macht, die nicht zwingt  
Jeder Mensch ist von der  
Gegenwart Gottes berührt, für  
die es in den verschiedenen  
Religionen unzählige Namen  
gibt. Treffend beschreibt der fran-  
zösische Theologe Yves Congar  
(+1995) die personale Nähe  
Gottes im Menschen: „Gott ist  
in unserem Leben aktiv und prä-  
sent durch eine Macht, die nicht  
zwingt; wir (Christen) nennen sie  
,Heiliger Geist.“*

*Gott in uns Raum geben  
Gott handelt dort, wo Menschen  
ihn einlassen: Wo wir dem unauf-  
dringlichen, freilassend um uns  
werbenden Geist Gottes in uns  
Raum geben, da kann Gott durch  
uns wirken: Dort, wo wir uns vor-  
behaltlos Gott anvertrauen und  
beten, wo wir Gemeinschaft stif-  
ten, Gerechtigkeit schaffen, echte  
Liebe und Hingabe leben, wo wir  
uns mit Feinden versöhnen, einen  
Neuanfang wagen usw.*

*Der Heilige Geist ist die eigent-  
liche Quelle wahren Menschseins.*

## IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
P. Nikolaus Seitz CP,  
Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239  
[www.pfarre-semmering.at](http://www.pfarre-semmering.at)  
Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN  
IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609  
BIC: RLNWATWWASP  
Layout & Satz: holzhacker.at | 7512 Kohfidisch

# GRÜß

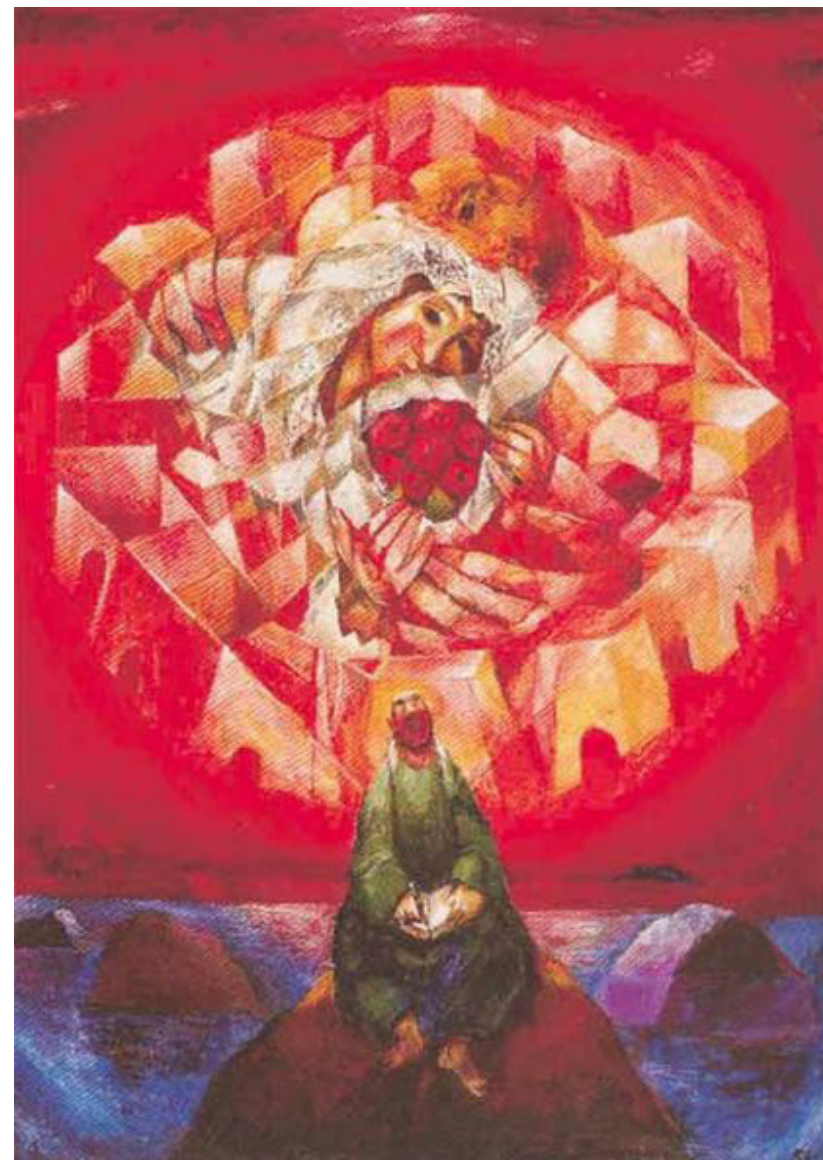


# GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 61

Juni 2019



## LITURGISCHER KALENDER JUNI 2019

- 01.06. Hl. Justin, Philosoph und Märtyrer  
03.06. Hl. Karl Lwanga und Gefährten,  
Märtyrer in Uganda  
05.06. Hl. Bonifatius, Glaubensbote und Märtyrer  
06.06. Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer  
der Prämonstratenser und Bischof  
08.06. Trauung Schmid Barbara - Putz Friedrich  
13:00  
09.06. **PFINGSTEN, Herabkunft des Heiligen  
Geistes, 50. Tag nach Ostern:**  
10:00 Festhochamt  
Beginn der Zeit im Jahreskreis:  
10.06. **Pfingstmontag, 9:30 Hochamt**  
11.06. Hl. Barnabas, Apostel  
13.06. Hl. Antonius von Padua, Kirchenlehrer  
und Wundertäter  
15.06. Hl. Vitus, Märtyrer  
16.06. **HOCHFEST DER ALLERHEILIGSTEN  
DREIFALTIGKEIT**  
20.06. **HOCHFEST DES LEIBES UND  
BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM:**  
9:00 Festhochamt, Prozession Richtung  
Südbahnhotel  
21.06. Hl. Aloisius Gonzaga  
22.06. Hl. Thomas Morus, Lordkanzler und  
Märtyrer  
23.06. 12. Sonntag im Jahreskreis  
24.06. **GEBURT DES HL. JOHANNES DES  
TÄUFERS**  
27.06. Hl. Ladislaus von Ungarn  
28.06. **HOCHFEST DES HEILIGSTEN  
HERZENS JESU**  
29.06. **HOCHFEST DER HLL. APOSTEL-  
FÜRSTEN PETRUS UND PAULUS**  
30.06. 13. Sonntag im Jahreskreis

*Wes Geistes Kinder sind wir?  
Was hat nun der Heilige Geist  
mit unserem Leben zu tun? Wir  
kommen der Erfahrung des  
Geistes Gottes in unserem Leben  
auf die Spur, wenn wir fragen:  
Wes Geistes Kinder sind wir?  
oder: Was bewegt, prägt mich  
im Innersten, in der Mitte, im  
Herzen? Was sind meine inner-  
sten, meine eigentlichen Antriebe,  
Gedanken und Motivationen?  
– Ist es der Geist meines „Ego“,  
der Geist des Gelten-Wollens, des  
Haben-Wollens, des Herrschen-  
Wollens – oder der lebensför-  
dernde und gemeinschaftsstif-  
tende Geist Gottes, der Geist der  
Liebe.*

*Gott – Heiliger Geist  
Wie hängt der Heilige Geist nun  
mit Jesus zusammen und warum  
bekennen Christen ihn als Gott?  
Dieselbe Liebe Gottes, die in Jesus  
Christus ein für allemal offen-  
bar geworden ist, ist durch den  
Heiligen Geist zu allen Zeiten  
und allen Menschen nahe. Gott  
schenkt sich selbst universal – ins  
Innerste eines jeden Menschen:  
„Die Liebe Gottes ist ausgegos-  
sen in unsere Herzen durch den  
Heiligen Geist, der uns gegeben  
ist. (Röm 5,5) Gott gibt sich  
selbst in unser Herz. Gott selbst  
setzt sich mit jedem Menschen  
in Verbindung. Nicht wir halten  
die Verbindung zu Gott aufrecht,  
sondern Gott selbst: „Weil ihr  
aber Söhne seid, sandte Gott  
den Geist seines Sohnes in unser  
Herz, den Geist, der ruft: Abba,  
Vater.“ (Gal 4,6)*

*Liebe Pfarrfamilie, sehr geehrte Leser,*

*„Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herab-  
kommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.“  
(Offb 21.2)*

*So hat es uns der Apostel Johannes in der Apokalypse, dem letzten Buch der Heiligen  
Schrift aufgeschrieben. Diese Vision, die der Apostel auf der Insel Patmos in der Ägäis  
schauen durfte, hat Sieger Köder, ein Priester und Künstler, in einem Bild wieder  
gegeben.*

*Mich spricht das Bild in seinen Farben sehr stark an: Ich spüre, dass ich auch  
ein Schauender sein darf, der die Treue Gottes staunend erfährt. Er stellt seine  
Verheißungen hinein in die Kirche, die das neue Jerusalem ist. Es sind nicht die  
vom Wahnsinn erfassten Erbauer des Turmes von Babel, die hier ein irdisches Glück  
zimmern wollen auf Kosten unzähliger Versklavten. Nein, es ist der Geist Gottes, der  
Heilige Geist, der uns erkennen lässt, was uns erwartet.*

*Wieder heißt es im Buch der Apokalypse: „Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron  
her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte woh-  
nen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle  
Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine  
Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.“*

*Der österliche Festkreis wird mit dem Pfingstfest gekrönt, der Erinnerung an die  
Herkunft des Geistes, dem „Geburtstag“ der Kirche.*

*Dieses Pfingsten lässt die sichere Hoffnung auf das himmlische Jerusalem aufblühen.  
Es ist ein Erntedankfest, das auf Erden die bejubelt, welche im Blut des Lammes ihre  
Kleider weiß gewaschen haben.*

*Wir Christen sind mitten in einer Schöpfung zu finden, die in „Geburtswehen liegt“,  
Hier besingen wir diese Kirche als „Gottes heilige Stadt, dass sie der Welt verkün-  
det, was Gott verkündet hat.“ Wir erleben an uns und anderen die Schwäche und  
Gefährdung menschlichen Lebens. Doch niemand kann uns die Hoffnung zerstören,  
dass wir im Schiff der Kirche sicher durch die Zeiten gelangen.*

*Ein Pfingstfest, das uns alle mit großer Begeisterung erfüllt und uns bereit macht,  
dem Lamm zu folgen, wohin immer es geht, das wünsche ich uns allen!*

*Es grüßt und segnet Sie*

*Mr p. nikolaus*